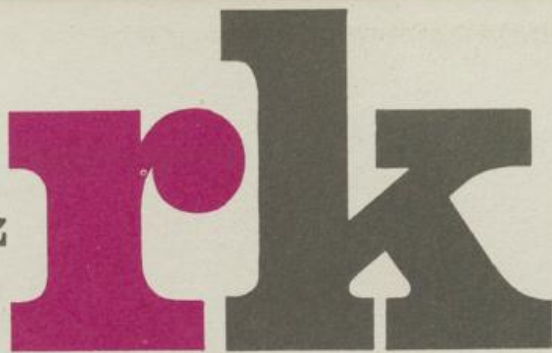


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 186

Samstag, 10. März 1979

Blatt 579

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Liesing: Neuer Flächenwidmungsplan ermöglicht Wohnbau
(rosa) Diskussion über U-Bahn-Bericht des Rechnungshofes
Wien im Jahr des Kindes

Nur über FS: 9.3. Schönbrunn: Engstelle auf der Grünbergstraße

10. maerz 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 580

k o m m u n a l :

=====

Liesing: neuer flaechenwidmungsplan ermoeoglicht wohnbau

1 wien, 10.3.(rk) fuer das gebiet zwischen atzgersdorfer strasse, endemanngasse, schmidlergasse, lainergasse, stieglergasse und reiber-gasse im 23. bezirk soll der flaechenwidmungs- und bebauungsplan abgeaendert werden. im einvernehmen mit der liesinger bezirksver-tretung soll ein teil der lainergasse aufgelassen werden, um die errichtung einer wohnhausanlage zu ermoeoglichen. weiter soll durch geringe verschiebung der fluchtlinien eine kuenftige strassenverbin-dung von der atzgersdorfer strasse ueber die gatteroedergasse zur dirmhirngasse ermoeoglicht werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5583) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rat-haus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit vom 15. maerz bis 12. april montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (and)

++++

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber u-bahn-bericht des rechnungshofes

2 wien, 10.3. (rk) in einem brief an buergermeister Leopold gratz hat rechnungshof-praesident dr. joerg kandutsch ersucht, die oeffentliche diskussion ueber den u-bahn-bericht des rechnungshofes zu einem spaeteren zeitpunkt abzuhalten. buergermeister gratz hat in der gemeinderatssitzung vom 26. februar eine solche diskussion zwischen den beamten des rechnungshofes, die den rohentwurf dieses berichts ausgearbeitet haben, und den verantwortlichen beamten der stadt wien vorgeschlagen.

praesident dr. kandutsch erklarte in seinem brief an den buergermeister: "so sehr ich diese reaktion verstehe und auch die bereitschaft des rechnungshofes angekuendigt habe, an einer solchen diskussion teilzunehmen, moechte ich dennoch den vorschlag unterbreiten, sich auch im falle der konzeption der wiener u-bahn des im rechnungshofgesetz verankerten pruefungs- und berichtsverfahrens zu bedienen. danach waere dem rechnungshof moeglichst rasch eine schriftliche stellungnahme zu seinen im entwurf uebergebenen pruefungsfeststellungen zuzuleiten und sodann unter noch zu vereinbarenden modalitaeten eine schlussbesprechung abzuhalten. dies soll die von ihnen beabsichtigte oeffentliche diskussion keineswegs ersetzen, es erscheint allerdings ueberlegenswert, sie erst fuer einen spaeteren zeitpunkt ins auge zu fassen."

buergermeister gratz hat den standpunkt des praesidenten des rechnungshofes akzeptiert und den auftrag erteilt, in kuerzest moeglicher zeit die stellungnahme der stadt wien zu erarbeiten und dem rechnungshof zu uebermitteln.

in einem brief an den praesidenten des rechnungshofes dankt gratz fuer die zusage des rechnungshofes, an einer oeffentlichen diskussion ueber den u-bahn-bericht teilzunehmen. "ich moechte zugleich nochmals feststellen, wie ich es auch schon in meiner rede vor dem gemeinderat am 14. februar getan habe, dass ich den rechnungshof als institution und seine taetigkeit fuer ausserordentlich wichtig halte. es geht mir bei all dem auch darum, dass die wichtige arbeit des rechnungshofes so weit wie moeglich davor abgesichert wird, fuer parteiliche polemiken missbraucht zu werden." (sti)

++++

k o m m u n a l :

=====

wien im jahr des kindes

froehlich-sandner berichtete ueber die vielzahl der aktivitaete

3 wien, 10.3. (rk) zum "jahr des kindes", das von der uno fuer 1979 proklamiert wurde, gab vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner am samstag in der radiosendung des buergermeisters einen ueberblick ueber die arbeit der stadt wien fuer die kinder. "ich darf mit etwas stolz sagen", stellte sie fest, "dass wir in wien immer das wohl unserer kinder zu einem unserer hauptmotive gemacht haben und dass wir aktivitaeten und angebote fuer kinder nicht erst erfinden muessen, weil sie eben schon bestehen."

froehlich-sandner verwies darauf, dass in wenigen wochen der 250. kindergartenneubau seit 1945 eroeffnet wird und dass im gleichen zeitraum mehr als hundert neue schulen gebaut wurden. sie hob die semesterferienaktion, das wiener ferienspiel und den wiener ferienclub hervor, an denen hunderttausende kinder und jugendliche teilnahmen. gerade diese freizeitaktivitaeten sollen im jahr des kindes noch weiter ausgebaut werden. als besonders wichtige aufgabe hob froehlich-sandner die sicherung von genuegend und guten ausbildungs- und arbeitsplaetzen fuer jugendliche hervor. "waehrend in anderen laendern europas die zahl der arbeitslosen jugendlichen seit jahren unveraendert hoch bleibt und bereits beaengstigende folgen zeigt, haben bei uns alle gute chancen".

"dieses bemuehen um beste chancen fuer die heranwachsende generation und fuer die aelteren, also fuer alle, ist das kernstueck unserer kommunalen arbeit in wien", schloss froehlich-sandner. (sti)

++++